Ausgabe Nr. 51 01. Februar 2024

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

Der Winter hat uns wieder.

Aufgenommen am 07. Januar in den Dünen zwischen dem Halloer Weg
und dem Heidmühler Kirchenweg

Die **Latendorfer Zeitung** steht für Freiheit und Demokratie
Die Würde des Menschen ist unantastbar

Kostenloses Abo als PDF:
Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Alle alten Ausgaben hier lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	**Seite**
Weihnachtsbaum in Braak	3
Einbahnstraße	5
So viel Wasser!	6
Freiwillige Feuerwehr Braak Eine starke Leistung durch viele Lehrgänge	8
Nachruf auf Marianne Solterbeck	10
126. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf	11
Ein Wappen für das Amt Boostedt-Rickling	14
Endlich wieder Fortschritte beim Funkturm	14
Rege Bautätigkeit um den Mobilfunkmast	15
Bürgermeister-Protest gegen die Regierungspolitik des Bundes	16
Wahlhelfer für die Europawahl am 9. Juni gesucht	16
Einladung zum Spieleabend der FFW Latendorf	17
Veranstaltungen 2024	18

Weihnachtsbaum in Braak

Foto: Fred Bartuleit

Noch schmückt der Weihnachtsbaum den Willy-Jantzen-Platz in Braak. Er musste den Weihnachtssturm überstehen, was dank des Einsatzes von Carsten Henning, der ihn mit Gurten fixierte, auch mit Abstrichen gelang. Dass er nach überstandenem Sturm schief steht, geschenkt.

Der ungewöhnlich große Baum hat eine interessante Geschichte, die Carsten Henning der „Latendorfer Zeitung“ verriet.

Er stammt aus dem Garten von Kai Dohse, wo er schon recht hochgewachsen war. Eigentlich als Weihnachtsbaum gar nicht mehr zu handhaben.

Die Braaker:innen ließen sich aber nicht entmutigen. Erst musste er gefällt werden. Dabei sollten auf keinen Fall Äste abbrechen, wenn der Baum zu Boden stürzte. Praktischerweise stand der Tannenbaum direkt an einem Teich. Also wurde der Fällschnitt so angesetzt, dass der Baum sanft und unbeschadet im Teich landete.

So ganz unbeschadet überstand der Baum des Sturz in den Teich allerdings nicht. Er war jetzt völlig mit Schlamm übersät. Darum musste die Freiwillige Feuerwehr Braak noch ran und das Wasser aus dem Löschtank des Einsatzfahrzeuges zur Tannenbaumreinigung verwenden. Dann wurde der Baum noch beträchtlich gekürzt, sonst wäre er nicht zu transportieren gewesen. Als Transportgerät diente der Hubsteiger von Malte Kiebelstein.

Foto: Carsten Henning

Der war dann beim Schmücken des Baumes auch noch von großem Nutzen. So konnte er des Nachts in leuchtendem Glanz erstrahlen.

Foto: Carsten Henning

Einbahnstraße

Es war schon immer sehr gefährlich, in der S-Kurve der K 102 südlich von Latendorf vom Halloher Weg kommend in die Kreisstraße einzubiegen oder sie in Richtung Kammer-

brook zu überqueren. Nun hat die Gemeindevertretung diese unübersichtliche Einmündung entschärft, indem sie das Stück, das die Alte Landstraße mit der K 102 verbindet, in eine Einbahnstraße verwandelt hat.

Wer jetzt vom Halloer Weg oder Heidmühler Kirchenweg in Richtung Latendorf fahren will, muss den kurzen Umweg über das letzte Stück der Alten Landstraße nehmen. Dort ist die S-Kurve etwas besser einsehbar.

Der Fortschritt lässt sich also nicht aufhalten. Nun hat die kleine Gemeinde sogar eine Einbahnstraße.

So viel Wasser! Zustandsbericht vom 04.01.2024

Schaute man von der K 102 am nördlichen Dorfrand in Richtung Klärteiche, sah es so aus als wäre dort alles überschwemmt. Ein Besuch vor Ort ergab, dass die Teiche fast rand-

Wie schaute es sonst im Gemeindegebiet aus? An der K 102 in Richtung Heidmühlen war rechter Hand die mit vielen Kiefern bestandene Weide zum Teil überschwemmt.

Zum Glück standen Ackerflächen nicht unter Wasser, auch wenn sie stark durchnässt waren.

Am Latendorfer Feld war die Osterau über die Ufer getreten. Das Wasser überstieg aber

nicht die Grenzen das Autals (oben). Das gleiche war am Rieshorner Weg bei der Brücke zu beobachten (unten).

Auf dem Weg über den Littloh nach Braak und von Braak nach Latendorf gab es keine signifikanten Überschwemmungsflächen.

Freiwillige Feuerwehr Braak

Eine starke Leistung durch viele Lehrgänge

Von Lars Dohse

Wehrführer Lars Dohse begrüßte am 20.01.2024 seine Wehr zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Gasthof zur Eiche in Braak. Neben den aktiven Kameraden sind auch zahlreiche Ehrenmitglieder, Gäste und fördernde Mitglieder der Einladung gefolgt.
Nach der traditionellen Stärkung mit einer Erbsensuppe, hat Wehrführer Dohse das Jahr in seinem Jahresbericht Revue passieren lassen. Es mussten fünf Einsätze gefahren werden, außerdem wurden die festen Termine wie das Dorffest organisiert oder beim Laternelaufen in Latendorf unterstützt. Die Feuerwehr Braak war somit auch als Kulturträger im Einsatz.
Am Tag der Versammlung zählte die Wehr 22 aktive Mitglieder, 8 Ehrenmitglieder und 13 fördernde Mitglieder. Jan Petrat wurde als neuer Feuerwehrmann einstimmig in die Wehr aufgenommen. Die Kassenprüfer meldeten nach eingehender Prüfung der Kasse keine Beanstandungen. Dem Kassenwart und dem Gesamtvorstand wurde seitens der Versammlung einstimmig Entlastung erteilt.

Als Schriftwart wurde Kai Dohse und als Gerätewart Henning Urbasch einstimmig von der Wehr wiedergewählt. Wehrführer Dohse berichtet das insgesamt 30 Lehrgänge besucht wurden, somit hat jeder Kamerad im Schnitt mehr als einen Lehrgang besucht – eine starke Leistung! Somit konnte Wehrführer Dohse einige Beförderungen durchführen: Luca Wittorf und Sander Sebelin wurden jeweils zum Hauptfeuerwehrmann 2 Sterne befördert und Ralf Held und Hendrik Henning jeweils zum Oberfeuerwehrmann.

Bürgermeister Torsten Hamann überbrachte die Grußworte der Gemeinde. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit bei den Kameraden und freut sich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit. Doh

v.li.: Lars Dohse, Sander Sebelin, Luca Wittorf, Maik Friedrichs

v.li.: Lars Dohse, Ralf Held, Hendrik Henning, Maik Friedrichs

Nachruf auf Marianne Solterbeck

von Fred Bartuleit

Marianne Solterbeck ist am 12. Januar 2024 im Alter von 75 Jahren verstorben. Wenn ich an sie zurückdenke, dann kommt mir zuallererst unsere gemeinsame Kindheit in Erinnerung. Wir haben viel miteinander gespielt. Oft habe ich sie beim Pilze sammeln auf dem Mühlenberg begleitet. Marianne kannte sich sehr gut mit Pilzsorten aus und wusste, an welchen Stellen sie Maronen, Pfifferlinge oder Gelblinge finden konnte.

Unvergesslich ist für mich der Tag, an dem wir gemeinsam das erste Mal zur Schule gingen. Das war 1955 im April. Marianne hatte mich von zu Hause abgeholt, Hand in Hand gingen wir dann los. Vor unserer Schmiede hielten sich gerade ein paar Bauern auf und wurden Zeugen des Geschehens. „Brut un Brütigam“ kommentierte einer. Als wir an der Kreuzung zum Großenasper Weg ankamen, waren wir uns nicht einig über den weiteren Weg. Marianne zog mich in Richtung Dorf, ich zog sie in Richtung Alte Landstraße. Doch Marianne setzte sich durch. Zum Vergnügen der lauthals lachenden Bauern ließ ich mich schließlich von Marianne in Richtung Dorf ziehen.

Neun Jahre saßen wir gemeinsam auf der Schulbank. Marianne war eine fleißige Schülerin. Bei der Stillarbeit mit dem Sprach- oder Rechenbuch, wenn sich Lehrer Steffen gerade um andere Jahrgänge kümmerte, war Marianne immer ein paar Seiten mehr vorangeschritten als ich. Beeindruckend war ihre ausgezeichnete Handschrift. Als einmal der Schulrat da war und sich unsere Hefte ansah, fragte er in die Runde des Klassenzimmers: „Von wem ist denn diese schöne Handschrift?“

Nach der Schule ging sie in Neumünster in die Lehre und wurde Textilkauffrau. Zeit ihres Lebens blieb sie in Latendorf. Sie heiratete, baute ein Haus und bekam drei Töchter: Yvonne, Nadine und Nadja. Leider verstarb Nadine gleich nach ihrer Geburt.

Marianne engagierte sich auch im Dorfleben. Zusammen mit Gesa Pink organisierte sie über Jahre das Vogelschießen in Latendorf. Als später andere diese Organisation übernahmen, half sie weiter tatkräftig mit. Beim Kaffee- und Kuchenverkauf war sie immer die federführende Kraft. Auch die Seniorenausfahrten der Gemeinde hat sie teilweise organisiert. Überhaupt war Marianne allen gegenüber immer sehr hilfsbereit.

Zuletzt standen ihre Enkelkinder Tia-Marie, Marla und Marno im Mittelpunkt ihres Lebens. Mariannes Tod ist für sie ein großer Verlust.

Marianne erkrankte im August des letzten Jahres schwer. Dass sie nun nicht mehr da ist, macht nicht nur ihre Angehörigen traurig. Allen in Latendorf, Braak und darüber hinaus, die sie kannten und schätzten, wird sie von nun an fehlen und in Erinnerung bleiben.

+++Presseinformation+++

Freiwillige Feuerwehr Latendorf
Wehrführer Stefan Hansen
Hauptstr. 3
24598 Latendorf

Nummer: 20240101
Themenbereich: Versammlungen
Verantwortliche: Wehrführer Stefan Hansen
Redaktion: Pressewart Jennifer Fenske
Fon 04320/5989006 Mobile 01522/8470650
E-mail: Jennifer-Fenske@web.de

126. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf

Traditionell im Januar lud Wehrführer Stefan Hansen alle Aktiven-, Ehren-, Fördermitglieder und Gäste am 06.01.2024 zur 126. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Latendorf ein.
Nach der Begrüßung durch den Wehrführer und dem gemeinsamen Essen, wurde berichtet, gewählt, befördert und Grußworte der Gäste entgegengenommen.

Um 19:40 Uhr eröffnete der Wehrführer Stefan Hansen die Jahreshauptversammlung, begrüßte die Anwesenden und wünschte allen ein frohes neues Jahr.
Nach dem gemeinsamen Essen (Sauerfleisch, Schinkenbrote und Käsebrote) ging es weiter mit dem Bericht des Wehrführers, er berichtete über 39 aktiven-, 22 Ehren- und 89 Fördermitglieder. Im Jahr 2024 gab es 13 Einsätzen und 77 Terminen in der Gemeinde und Umgebung, erläuterte Wehrführer Stefan Hansen.

Der Stv. Wehrführer Daniel Lieckfeldt berichtete über 28 Lehrgänge und 7 Seminare, die im Jahr 2023 besucht worden sind.

Ganz besonders freuten sich die Anwesenden über die Neuaufnahmen von Bilal Masarwa, Yannick Frerk und Annabell Schmidt, womit eine weitere Frau der

Feuerwehr Latendorf beigetreten ist. Alle drei werden jetzt ihr Anwärterjahr absolvieren.

Annabell Schmidt, Yannick Frerk und Bilal Masarwa sind die drei Neuen in der FF Latendorf
Foto: Jennifer Fenske

Bastian Harmuth wurde nach seinem Anwärterjahr einstimmig aufgenommen, auf die Satzung vereidigt und vom Wehrführer Stefan Hansen zum Feuerwehrmann befördert.

Befördert wurden auch Jennifer Fenske zum Hauptfeuerwehrmann 3-Sterne, Bastian Harmuth, Mathias Raabe, Leon-Frederik Kiep, Joscha Steffan und Florian Nathan-Rohdewohld zum Oberfeuerwehrmann.
Kurt Ernst Scharlibbe wird für 50 Jahre Mitgliedschaft, Hartmud Westphal für 30 Jahre, Sören Westphal für 20 Jahre, Ole Baars und Fred Bartuleit für jeweils 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Norbert Struve wurde in Abwesenheit in die Ehrenabteilung überstellt.
Hans-Hermann und Annegret Schlüter wurde vom Wehrführer Stefan Hansen eine Urkunde und ein Präsentkorb für ihre Hilfsbereitschaft in der Wehr und der Gemeinde überreicht.
Auch die Begleitung des Abends, die fünf Damen Dorit Cerniuc, Petra Hansen, Tanja Baars, Sahra Braukmann und Merle Steenbock, die sich um das Essen und die Getränke gekümmert haben, wurde mit einem Blumenstrauß für ihren Einsatz geehrt.

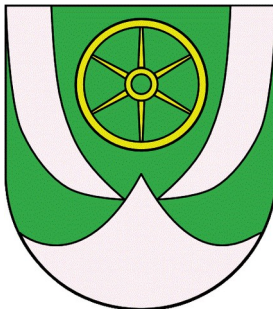
Nach den Grußworten der Gäste schloss Wehrführer Stefan Hansen die 126. Jahreshauptversammlung um 23:00 Uhr.

Wie wünschen allen Neuaufnahmen, Beförderten und Geehrten weiterhin gutes und sicheres Gelingen.

Ein Wappen für das Amt Boostedt-Rickling

Von Torsten Hamann

Briefe und Mails von unserer Amtsverwaltung sind zukünftig ein wenig bunter. Das offizielle Wappen ist nun eingeführt.
In dem Erläuterungstext wird ganz besonders die 2008 vollzogene Zusammenlegung der beiden Verwaltungen der Gemeinde Boostedt und des Amtes Rickling betont.



„Ein Wagenrad mit sechs Speichen, symbolisch für die Einheit der sechs Gemeinden des Amtes.
An den Seiten des Wappens jeweils eine Woge für die beiden Ämter. Die Wogen treffen in der Mitte zusammen. Es symbolisiert das Zusammenfließen der Verwaltungen Rickling und Boostedt.
Die Farbe Grün als Symbol für den Erholungswert im Amtsgebiet.“

Endlich wieder Fortschritte beim Funkturm

Von Torsten Hamann

Nach einer wochenlangen witterungsbedingten Unterbrechung ist Ende Januar das Fundament für den Mobilfunkmast an der Hauptstraße in Latendorf gesetzt worden. Um die Standsicherheit des insgesamt 45 Meter hohen Turmes in dem moorigen Untergrund zu gewährleisten, wurde ein dickwandiges Stahlrohr ca. 15 Meter in den Boden gebohrt.

Ob die Inbetriebnahme des Funkmastes wie geplant noch in diesem Jahr erfolgen wird, kann derzeit noch niemand vorhersagen!

Rege Bautätigkeit um den Mobilfunkmast

Von Fred Bartuleit

Ende Januar ging es rund auf dem Gebiet des Bebauungsplanes 8 am nördlichen Dorfausgang. Auf der K 102 war eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet. Immer wieder parkten schwere Lastwagen an der Kreisstraße.

Wenn der Mobilfunkmast der Deutschen Telekom eines Tages funktionstüchtig ist, wird das Funkloch Latendorf Geschichte sein. Aber bis dahin müssen wir uns noch ein wenig gedulden.

Bürgermeister-Protest gegen die Regierungspolitik des Bundes

Von Torsten Hamann

Im gesamten Bundesgebiet und in vielen weiteren europäischen Ländern kommt es seit Mitte Dezember zu massiven Protesten der Landwirte, dem sich mittlerweile auch andere Berufsgruppen angeschlossen haben (Handwerker, Spediteure, Dienstleister). Die Bürgermeister der sechs Gemeinden des Amtes Boostedt-Rickling und der Amtsvorsteher erklären sich in einem offenen Brief solidarisch mit den Protestierenden und ihren Forderungen!
Neben der Unterstützung der Bauern wird in dem Schreiben auch auf die massive Benachteiligung des ländlichen Raumes durch die aktuelle Politik eingegangen. Fehlende oder vernachlässigte Infrastruktur, hohe Energiekosten, ein ausufernder Bürokratieaufbau sowie die chronische Unterfinanzierung der Kommunen bei gleichzeitig höheren Anforderungen werden thematisiert.
Der Brief kann auf den Homepages der Gemeinden und des Amtes nachgelesen werden.

Wahlhelfer für die Europawahl am 9. Juni gesucht

Von Torsten Hamann

Sieben bis acht Personen benötigt die Gemeinde für die Durchführung der Europawahl am Sonntag, 9. Juni 2024.
In zwei Schichten (vormittags und nachmittags) sorgen die Wahlhelfer für einen gesetzeskonformen Ablauf der Basis unserer Demokratie! Dazu kommt noch die Einführung in dieses Ehrenamt am Morgen des Wahltages und die Auszählung der Stimmen nach Schließen des Wahllokals im Mühlenberghaus.
Diese interessante Tätigkeit wird in diesem Jahr erstmals mit 70 Euro Aufwandsentschädigung je Wahlhelfer vergütet!
Wer Lust hat, ganz praktisch unsere Demokratie als Wahlhelfer zu unterstützen, kann sich gerne an Herrn Westphal beim Amt Boostedt-Rickling (04393 997630 od. hans-christian.westphal@amt-boostedt-rickling.de) oder an den Bürgermeister (0172 4344541 od. torsten.hamann@gemeinde-latendorf.de) wenden.

Freiwillige Feuerwehr
Latendorf

Einladung Spieleabend

Wann?

16.02.2024 I Beginn 19:30 Uhr

Wo?

Mühlenberghaus Latendorf

Was?

Skat, Kniffel, Poker

15 € Startgebühr

Preise:

Fleisch, Wurst, Käse

Unsere Freizeit für eure Sicherheit
Teilnahme ab 18 Jahren
Anmeldungen bis zum 12.02.2024 bei Sören Westphal 0173-8569418 und Ralph Fenske 0174-9536301

Gemeinde Latendorf

Veranstaltungen 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
08. Feb	19:30	Treffen Lebendiges Latendorf	Mühlenberghaus	Lebendiges Latendorf
16. Feb	19:30	Spieleabend Poker Skat Kniffel	Mühlenberghaus	FF Latendorf
23. Feb	19:30	Kameradschaftsabend	Doppeleiche Rickling	FF Latendorf
08. Mär	19:30	Gemeindewehrversammlung	Mühlenberghaus	Feuerwehren
09. Mär		Aktion sauberes Dorf		Gemeinde
12. Mär	19:30	Vorbesprechung Vogelschießen	Mühlenberghaus	
30. Mär		Ostereiersuchen, Osterfeuer	Mühlenberghaus	FF Latendorf
01. Jun		Vogelschießen	Alter Schulhof	
09.Jun		Europawahl	Mühlenberghaus	
17. Nov		Kranzniederlegung	Ehrenmal	Gemeinde

Der Veranstaltungskalender wird noch vervollständigt.